

**Tipps vor dem Start:**

Löse immer nur die Teile aus der Platine heraus, die gerade gebraucht werden. Das ist übersichtlicher und es geht nichts verloren.

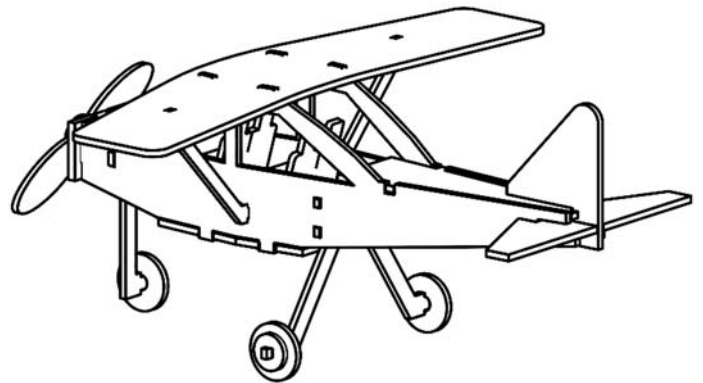
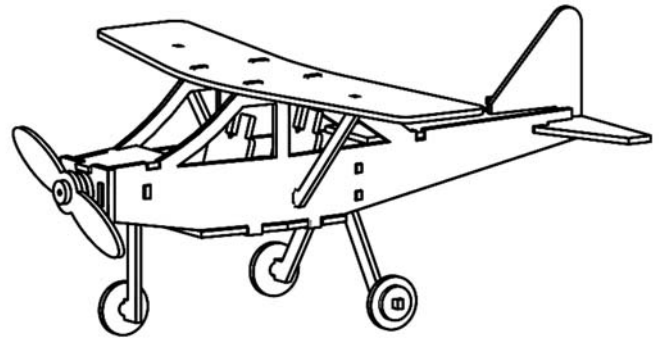
Beim Herausbrechen der Teile keine große Kraft anwenden, da sonst kleine Teile brechen könnten.

Wenn sich ein Stück nicht aus der Platte lösen lässt, kann man mit einem spitzen Bastelmesser / Cutter die Linien nachschneiden. Bei kleinen Teilen kann man für das Herausdrücken einen Schraubendreher zur Hilfe nehmen.

Wenn dennoch einmal ein Teil brechen sollte, ist das auch nicht schlimm. Mit Leim kann man jedes Teil einfach wieder zusammenfügen.

Die herausgelösten Teile haben manchmal einen kleinen Grat. Dieser kann einfach mit feinem Schleifpapier entfernt werden.

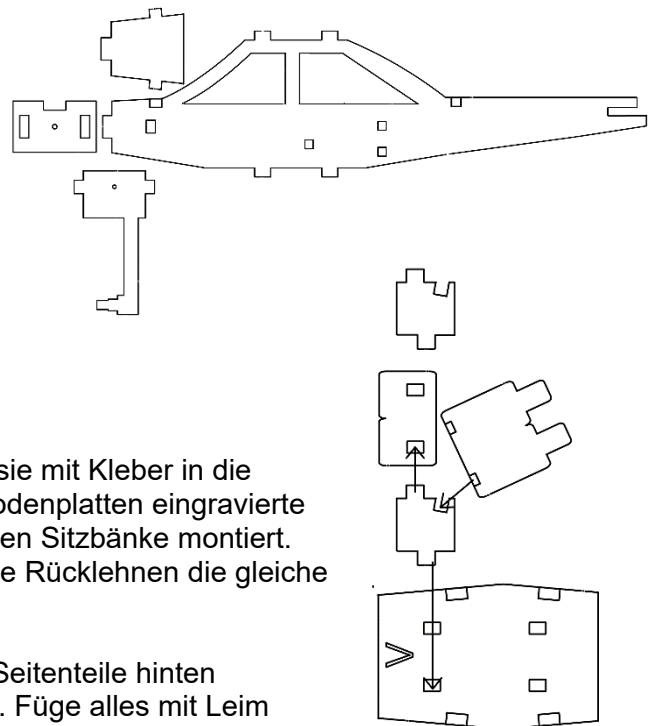
Leim eignet sich am Besten für den Zusammenbau. Er trocknet transparent auf. So ist es kein Problem, wenn manchmal ein wenig überschüssiger Kleber hervorquillt.



**Arbeitsanleitung:**

Hinweis: Damit der Rumpf realitätsnah aussieht, ist er bauchig konstruiert. Deshalb müssen die Teile beim Zusammenbau teilweise ein wenig gebogen und unter Spannung zusammengesetzt werden.

1. Der Aufbau des Flugzeuges beginnt an der Front: Montiere den vorderen Fahrwerksträger, die Motorhaube und die Frontplatte mit Leim zusammen an den beiden Seitenteilen des Rumpfs. Lass den Klebstoff gut aushärten.
2. Löse alle 4 Sitzträger aus der Platine und montiere sie mit Kleber in die Bodenplatte. Achte dabei darauf, dass das in der Bodenplatten eingravierte „V“ nach vorne zeigt. Anschließend werden die beiden Sitzbänke montiert. Zum Schluss die Rücklehnen. Achte darauf, dass die Rücklehnen die gleiche Neigung haben und lass alles gut aushärten.
3. Setze die Bodenplatte in den Rumpf und biege die Seitenteile hinten zusammen bis sich das Höhenruder einsetzen lässt. Füge alles mit Leim zusammen.



4. Füge nun den Oberteil des Hecks ein und stecke das Seitenruder mit Leim von hinten auf.

5. Jetzt wird die Tragfläche oben auf die Kabine gesetzt und festgeklebt.

6. Löse vorsichtig die beiden Streben für das Fahrwerk, die 3 Räder und die 3 Befestigungsscheiben aus der Platine und füge sie mit Klebstoff zusammen. Die Radträger werden dabei von innen in die Seitenteile geklebt. Wenn Du möchtest, dass sich die Räder drehen können, dann achte darauf, dass sie nicht mit Leim festgeklebt werden.

7. Die Streben für die Tragflächen können am Besten mithilfe eines Schraubendrehers aus der Platte gebrochen werden. Baue sie mit ein wenig Leim ein. Um sie einsetzen zu können, müssen die Tragflächen leicht nach oben gebogen werden.

8. Zu guter Letzt kommt der Propeller. Brich ihn und die 3 Scheiben mit einem Schraubendreher vorsichtig aus der Platte. Stecke die Teile laut Zeichnung auf den Nagel und montiere sie an die Front des Flugzeuges. Wenn der Nagel locker sitzt, befestige ihn mit Leim, achte dabei, dass sich der Propeller gut dreht.

9. Nachdem der Kleber gut ausgehärtet ist, kann das Flugzeug bemalt werden.

Viel Spaß mit Deinem Flugzeug!

